

HALLESCHE Krankenversicherung a.G. zum 14. Mal mit sehr gutem Assekurata-Rating

Die HALLESCHE Krankenversicherung a.G. (Hallesche) stellt im aktuellen Assekurata-Rating erneut ihre sehr gute Unternehmensqualität (A+) unter Beweis. Insbesondere verbessert die Hallesche ihr Urteil zur Beitragsstabilität von sehr gut auf exzellent.

11. Januar 2012 - Die HALLESCHE Krankenversicherung a.G. (Hallesche) stellt im aktuellen Assekurata-Rating erneut ihre sehr gute Unternehmensqualität (A+) unter Beweis. Insbesondere verbessert die Hallesche ihr Urteil zur Beitragsstabilität von sehr gut auf exzellent.

Konsequenter Ausbau der Sicherheitsmittel



Die

exzellente Unternehmenssicherheit der Hallesche ist vom kontinuierlichen Ausbau des Eigenkapitals gekennzeichnet. Das Unternehmen weist in 2010 mit 19,23 % erneut eine höhere Eigenkapitalquote auf, als dies für Versicherungsvereine im privaten Krankenversicherungsmarkt üblich ist (18,69 %). Zudem erfüllt die Hallesche die Solvabilitätsanforderungen nach dem Value-at-Risk-Modell von Assekurata in exzellenter Weise. Die hierbei gestellten Kapitalanforderungen gehen über den derzeit gültigen aufsichtsrechtlichen Ansatz hinaus und berücksichtigen insbesondere die Kapitalanlagerisiken. Grundsätzlich ist die Hallesche in der Kapitalanlage sehr konservativ ausgerichtet. Den vorhandenen Risiken begegnet das Unternehmen mit einem exzellenten Risikomanagement.

Sehr gute Kundenorientierung

In der Teilqualität **Kundenorientierung** erhält die Hallesche ein **sehr gutes** Urteil. In die Bewertung fließen die Ergebnisse einer Kunden- und einer Vermittlerbefragung sowie die von Assekurata analysierte Servicequalität ein. Die Hallesche legt großen Wert auf einen qualitativ hochwertigen Service, der sich sowohl auf die zügige und kompetente Bearbeitung von Kundenanliegen als auch auf die größtmögliche Unterstützung der Vermittler und Makler erstreckt. Dies wird sowohl von den Vertriebspartnern als auch von den Endkunden gewürdigt. So sind beispielsweise 72,4 % der Hallesche-Versicherten vollkommen oder sehr zufrieden mit der Schnelligkeit der Rechnungserstattung, während die von

Assekurata gerateten Krankenversicherer hier im Schnitt auf 71,2 % kommen.

Überdurchschnittlicher Erfolg Der **Erfolg** der Hallesche ist **sehr gut**. Die Rohergebnisquote der Gesellschaft liegt im Vierjahresdurchschnitt (2007 bis 2010) bei 12,98 % und damit über dem Branchenwert (10,91 %). Hierbei profitiert die Hallesche insbesondere von den exzellenten versicherungsgeschäftlichen Ergebnissen und den vergleichsweise soliden Kapitalanlagerenditen. Die Nettoverzinsung beträgt im Vierjahreszeitraum durchschnittlich 4,18 % und liegt damit auf Marktniveau (4,20 %). Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der Hallesche übertrifft mit durchschnittlich 12,36 % den Branchenwert um rund drei %-Punkte (Markt: 9,57 %). Unter Berücksichtigung der Ertragssituation in 2011 ist auch weiterhin von einer überdurchschnittlichen Positionierung der Hallesche auszugehen.

Exzellente Beitragsstabilität Die überdurchschnittliche Ertragslage der Hallesche trägt maßgeblich zu der Bewertungsanhebung der **Beitragsstabilität** von sehr gut auf **exzellent** bei. Sie sorgt dafür, dass die Hallesche einen hohen Anteil der Überschüsse zugunsten der Kunden verwenden und der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zuweisen kann. Die dort zurückgestellten Mittel setzt die Gesellschaft vornehmlich ein, um notwendige Beitragsanpassungen zu limitieren. Diese liegen im Sechsjahresdurchschnitt (2006 bis 2011) bei 5,68 % (Vorjahr: 6,00 %) und nähern sich sukzessive dem Assekurata-Durchschnitt (4,18 %) an. Im Sinne der Beitragsstabilität setzt die Hallesche auf ein modernes Leistungsmanagement und eine sehr strenge Annahmepolitik, die zuletzt weiter verschärft wurde.

Fokus auf Wachstumsqualität Die Intensivierung der finanziellen Prüfung im Rahmen der Annahmepolitik der Hallesche bringt in 2010 einen Rückgang des Personenwachstums in der Vollversicherung von 3,74 % auf 0,34 % mit sich. In der Ergänzungsversicherung verzeichnet das Unternehmen in 2010 ebenfalls einen Rückgang, wobei der Vierjahreswert mit 4,63 % über dem Branchenwachstum (4,15 %) liegt. Trotz der erschwerten Annahmebedingungen gelingt es der Hallesche in 2011, einen Zuwachs von 2,82 % bzw. 6.486 versicherten Personen in der Vollversicherung zu erzielen. Unter Berücksichtigung der bedarfsgerechten Produkte und der vertrieblichen Positionierung der Hallesche als Qualitätsanbieter bleibt das **Wachstum** und die **Attraktivität im Markt** nach wie vor **sehr gut**.

Kontakt:

Russel Kemwa
- Pressesprecher -
Tel.: 0221 / 27221 - 38
Fax: 0221 / 27221 - 77
E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Abdulkadir Cebi
- Leitender Analyst -
Tel.: 0221 / 27221 - 50
Fax: 0221 / 27221 - 77
E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de

Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur ist die erste unabhängige deutsche Ratingagentur, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherungsunternehmen spezialisiert hat. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings wurde ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert. Er dient dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens.

Kundenbefragung bei über 800 Versicherungskunden

Das interne, interaktive Rating von Assekurata bewertet Versicherungsunternehmen aus Kundensicht. Hierzu nutzt Assekurata unter anderem eine Kundenbefragung, in der über 800 Versicherungskunden befragt werden. Das Rating ist jeweils ein Jahr gültig und bedarf dann einer Aktualisierung. Die gültigen Ratings und ausführlichen Berichte werden auf www.assekurata.de veröffentlicht.

ASSEKURATA